

# Hausplatz Jordan

Klagenfurt, 2008

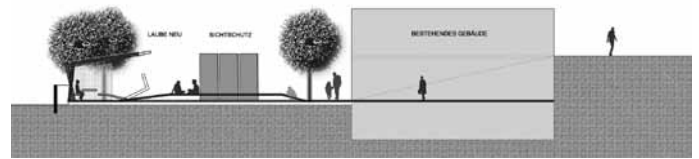
Architektur | heri&salli

Text | Heribert Wolfmayr und Josef Saller

Bilder | © paul ott fotografiert

Pläne | © heri&salli

**Der „Hausplatz Jordan“ beinhaltet bauliche Eingriffe in einer bestehenden Gartenanlage eines Einfamilienhauses in Klagenfurt-Viktring. Geometrisch angelegte Wege, welche durch den Garten führen, werden aufgegriffen und in ihrer Funktion als Wege darüber hinaus erweitert – verstanden als lineare Oberflächen räumlicher Möglichkeiten – sich loslösend, sich verdichtend und raumbildend, in die Erde verschwindend oder zum Himmel strebend. Immer darauf abgestimmt, im Dienste des Benützers Raum und Funktion zu bilden.**



Schnitt

1997 wurde das Haus Jordan in Klagenfurt-Viktring nach den Plänen des Architekten Wretschko gebaut. 1999 wurde nach einem Entwurf von Tom Mayne eine schräge, raumbildende Ebene in die Gartenanlage eingeführt. Zwei geometrisch lineare Wege durch den Garten erschließen die für die Bauherren wichtigsten Orte. Auf Wunsch der Familie Jordan sollte der Garten als freie „weite“ Fläche bestehen bleiben. Ein freies Feld unterschiedlicher freier Benutzbarkeiten. Ein bestehendes Schwimmbad wurde in die neue Anlage integriert.

Ziel der Aufgabe, welche die Bauherren in einem privaten Wettbewerb auszuloten versuchten, war es, einerseits einen neuen Aufenthaltsraum (Laube) zu schaffen, andererseits gewisse einzeln über den Garten verteilte Elemente neu zu thematisieren und eine Einheit von nicht bebauten und be-



bauten Flächen zu erreichen. Aufgrund der bereits bestehenden Gartensituation einer gewissen Weite versuchen wir, im Entwurf die baulichen Eingriffe einem landschaftlichen Charakter zu unterwerfen.

Die bestehenden, eher elementar auftretenden Wege werden von uns aufgegriffen und einer räumlichen Dynamik, unterschiedlicher Funktionen und Aufgaben folgend, unterworfen. Als einfach begehbare Oberflächen des Aufenthalts um das Schwimmbad, als Sitzflächen, als Liegeflächen, als Tisch, Dach oder einfach nur, um das Gefühl eines Schutzes zu erzeugen – als Sichtschutz gegenüber den Nachbarn und darüber hinaus für sich selbst Positionen und Bewegungen von Möglichkeiten aufzuzeigen. Der Garten selbst ist ein freier Bewegungsraum der Möglichkeiten.

Im Bereich des Pools reihen sich sechs Streifen aneinander und übernehmen je nach Bedarf unterschiedliche Funktionen. Ein fragmentarischer Streifen übernimmt als Rampe den Übergang in den Rasenbereich. Wir beschreiben diesen als wandelnden Streifen: vom Garten kommend und in den Garten führend – die Bewegung freigebend und im Bereich des Sichtschutzes wieder auftauchend – wieder zur Funktion werdend. Jeder einzelne Streifen des Sichtschutzes ist ein zugehöriger zu einem durch und in den Garten führenden Wegestreifen.



#### Projektdaten:

Bauherr: Familie Jordan | Architektur: heri&salli | Wettbewerb: 1. Preis, November 2007 | Fertigstellung: Mai 2008

#### Autoren:

heri&salli, Arch. DI. Heribert Wolfmayr  
DI Josef Saller

www.heriundsalli.com

Die **Intelligenz**, die in **Zement** steckt, ermöglicht **innovatives Bauen**.

**LAFARGE**  
bringing materials to life

ENGINEERED BY LAFARGE

MODERNES WOHNEN UND ARBEITEN ERFORDERN KREATIVE UND NACHHALTIGE LÖSUNGEN AUS BETON. SO WERDEN BAUSTOFFE TEIL UNSERES LEBENS.

www.lafarge.at